



## An einem Sonntag in Bülach

Wochenbrief vom 24. Januar 2021

Wenn Sie dieses Bild betrachten, was löst es bei Ihnen aus?

Erinnerungen an den kristallklar-schönen Wintermorgen, der sich am Sonntag über das Unterland gelegt hatte? An das schwarze Eis auf den Trottoirs? (Ich hoffe, es sind alle gesund von A nach B und zurück gekommen!)

Fragen Sie sich, wo in Bülach das Bild aufgenommen wurde? (Die erste Einsendung der korrekten Lösung mit Angabe der Strasse und Blickrichtung gewinnt eine Postkarte – Mail mit Adresse an mich genügt.)

Oder haben Sie sich daran gestört, dass der Fotograf nicht einen Schritt nach rechts gemacht und ein Bild ohne das störende Auto geschossen hat?

Nun, das Auto war eben der Grund, weshalb ich meinen Lauf unterbrach

und weshalb danach meine Gedanken in anderen Bahnen verliefen. Auf dem Aufkleber an der Autoscheibe steht «Boro. Since 1876». Boro steht für Middlesbrough FC, einen Fussballklub, der zurzeit im oberen Mittelfeld der zweiten englischen Liga positioniert ist. Soweit, so unwichtig. Aber an einem Wintermorgen mitten in Bülach? Es gibt in Bülach einen Boro-Fan? Mithilfe des Internet habe ich die Luftlinie vom Stadion Erachfeld zum Riverside Stadium herausgefunden: 1038,49 km!

«Es gibt nichts, was es nicht gibt», musste ich wieder einmal denken. Und ich musste an meinen Vorsatz von vor einiger Zeit denken, mich vermehrt an den kleinen Überraschungen zu freuen – und mich dafür weniger über Dinge zu ärgern, die ich eh nicht ändern kann. So danke ich dem Boro-Fan, dass er (oder sie?) das Auto genau hier parkierte. Ich danke für die Erinnerung daran, mich weniger zu ärgern, wenn südafrikanische Milliardäre in die Schweiz fliegen, um sich eine Impfung zu holen, die es in ihrem Land für viele Millionen noch lange nicht geben wird und mich mehr zu freuen, wenn kleine Dinge schön, schräg, spannend, lustig, interessant sind und unverhofft auftauchen. Apropos schön und lustig: Haben Sie die Bilder, die Jost Rinderknecht am Tag, als der grosse Schnee kam, an der Schule schoss, gesehen? Auch da lacht das Herz, wenn man zum Beispiel sieht, wie zwei Zweitklässler die 400-Meterbahn barfuss umstampfen! Zu bewundern auf unserer News-Seite unter «KZS Kantonsschule Zürcher Schneeland».

Wenn einem beim Betrachten kalt wird: Der KZU-Hoodie-Verkauf ist gut angelaufen und weiterhin (bis zum 1. Februar) über das Intranet möglich.

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor

